



Wege

Oliver Sich • Roland Kranz

Ausstellung

9. Jan. 2012 bis 4. Feb. 2012

70173 Stuttgart - Schloßplatz 2 - Café Künstlerbund

Roland Kranz

Malerei - Videoinstallation - Skulptur

Im Städtle 30
73240 Wendlingen
Tel.: 01522 9593085,

Atelier: Kichheim u. Teck,
Stuttgarter Strasse (BlessOff Firmengelände)
E-mail: mail@kranz-art.com
Internet: www.kranz-art.com



Vita

Geboren in Nürnberg
Schulbildung mit Abschluss Mittlere Reife
Bundeswehr, Ausbildung zum KFZ-Mechaniker
Fachoberschule mit Abschluss Fachabitur

Architekturstudium in Nürnberg (erste künstlerische Arbeiten/Ausstellungen/
Architekturwettbewerbe)
Studium der Stadtplanung in Hamburg (TUHH)

Tätigkeit als freischaffender Architekt im Bau- und Wettbewerbswesen in Nürnberg
und Hamburg, dabei immer wieder künstlerische Arbeiten
seit 1997 freischaffender Künstler

Mitglied im Verband Bildender Künstler Württemberg
Mitglied im Stuttgarter Künstlerbund

Zur Ausstellung

"Wege" entzieht sich eindeutiger Festlegung. Das thematische Spannungsfeld reicht vom Befolgen vorgegebener Muster, bis hin zur individuellen Selbstbestimmung.

Oliver Sich

Malerei

Alte Seegrasspinnerei
Plochinger Strasse 14
72622 Nürtingen
Tel . : 0176-89137563
oliversich_art@yahoo.de
www.oliversich.de



Erwartungshaltungen aus klassischen Klischees erfüllt Oliver Sich nicht: Der 41-jährige Künstler aus Stuttgart hat sich immer schon über Grenzen hinweg gesetzt, die das Leben scheinbar vorgibt. Sein auf den ersten Blick konventionell startender Berufslebenslauf stand dabei schon früh im Kontrast zu seiner künstlerischen Ambition – und die hat er seit 2009 vollends zur Profession gemacht.

Geboren wurde Oliver Sich am 17. März 1969 in Nürtingen . Sein Lebensweg schien geradezu klassisch vorgezeichnet: Nach dem Besuch der Realschule absolvierte er eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker, die er 1989 mit der Gesellenprüfung abschloss. Fernverkehr ... Baustelle , Jobs die ihn nicht erfüllten . Seine zeichnerischen Ambitionen, die Oliver Sich bereits während der Schulzeit zeigte, die nahm er damals selbst noch nicht ernst.

Ausgefüllt fühlte er sich mit dieser Art zu leben nicht: Er suchte nach Möglichkeiten, sich auszudrücken, Gedanken nach außen zu tragen und festzuhalten. Erlebnisse und Erfahrungen aus dem Alltag beschäftigten ihn . Die großen Ereignisse des Weltgeschehens, Anschläge , Amokläufe und soziale Ungerechtigkeiten lassen in Oliver Sich eine Wut aufsteigen . Seine daraus folgenden , intensiven und expressiven Arbeiten , ermöglichen ihm diese Wut zu verarbeiten .

Diese zeigen bisweilen auch bizarre Auswirkungen: So wurden zwei Bilder Sichts , die sich mit dem Thema Minenopfer befassen bei einer Ausstellung in Filderstadt durch aufgebrachte Zufallsgäste mit Steinwürfen zerstört . Dadurch unbeirrt , eher angestachelt sein Inneres noch mehr nach aussen zu kehren , zeigt Oliver Sich spontane und emotionale Kunst . Diese mündet in ausdrucksstarke und bizarre Reflektionen .

Zu seinen Bildern:

...nicht allzu realistisch ist die Darstellung . Voller Unruhe , bedrohlich , nicht selten skurril ist ihr Zustand . Sie lassen sich erleben als ein sinnhaftes , mit Kraft in Bewegung gebrachtes Farb- und Denkgemenge . Die geballte Massierung hingeworfener Pinselgestalten , die sich mit lyrischen Zonen oder überraschenden formalen Pointen abwechselt , trägt vieldeutige Mitteilungen in sich . Einfache Lösungen und Definierungen kennt diese Malerei nicht .

Am ehesten vielleicht - Aus der Distanz betrachtete , ungeheure Vorgänge... mit wütender Unruhe in Bilder umformuliert .